

<b>Sachgebiet</b> Amt 2 - Bauverwaltung	<b>Sachbearbeiter</b> Herr Nägele		
<b>Beratung</b> Bau-, Umwelt-, Verkehrs- und Werkausschuss	<b>Datum</b> 03.11.2022	<b>Behandlung</b> öffentlich	<b>Zuständigkeit</b> Entscheidung
<b>Betreff</b> <b>Sanierung der Kanäle und Verbesserung des Starkregenabflusses im Bereich der Obermöggersheimer Kirche</b>			
<b>Anlagen:</b> Kanalbefahrung 2.1 Lageplan Sockelansicht			

**Sachverhalt:**

Im Rahmen von vielen Ortsterminen im Bereich der St. Anna Kirche in Obermöggersheim mit der Kirchenverwaltung und dem Staatlichen Hochbauamt wurde nach Untersuchungen festgestellt, dass die erhebliche Durchfeuchtung der Kirche unter anderem von undichten städtischen Kanälen herührt. Bei einer Kamerabefahrung wurde dies bestätigt. Alle um die Kirche liegenden Kanäle sind schwer beschädigt oder völlig unfachmäßig ausgeführt. Aus diesem Grund wurde sich mit dem staatlichen Hochbauamt, zuständig für die staatliche Baulast, besprochen, eine gemeinsame Sanierung durchzuführen. Die Stadt Wassertrüdingen saniert seine Kanäle im Bereich der Kirche und parallel wird das Fundament der Kirche trockengelegt und von außen isoliert. Diese Arbeiten sollen von einem Büro komplett ausgeschrieben und von einer Firma ausgeführt werden. Die Kosten im Bereich der Kirche für die Dachflächenentwässerung, die Trockenlegung des Mauerwerkes und die zugehörigen Ingenieurkosten übernimmt das staatliche Bauamt zu 100%.

Für die Ermittlung der Kosten und Erstellung eines Leistungsverzeichnisses wurde von Seiten der Stadt das Büro Vulpius aus Pleinfeld beauftragt.

Bei einer Ortsbegehung wurde weiterhin festgestellt, dass der Wasserandrang in der Kirche bei Starkregen eindeutig ein Ausführungsfehler im Außenbereich südlich der Kirche sich begründet. Bei Starkregen sind die Sinkkästen überlastet und das Wasser läuft über den Niederbordseil auf die städtische Fläche vor dem südlichen Zugang zur Kirche. Nachdem diese Fläche zur Kirchentüre geneigt ist und der vorhandene Gully lediglich über ein Rohr DN 100 angeschlossen ist, läuft das Wasser durch die Eingangstüre in die Kirche. Zur Vermeidung von größeren Schäden, wurde durch die Kirche als Provisorium im Türbereich ein Dammbalkenverschluss eingebaut.

Dieser soll in Zukunft durch die Sanierungsarbeiten nicht mehr erforderlich sein.

Nach Kostenberechnung durch das Büro Vulpius ergeben sich in der Summe Kosten in Höhe von 156.009,00 € brutto einschl. Planungsleistung. Dabei beträgt der städtische Anteil 96.628,00€. Dabei sind ca. 25.000€ für die Änderung der Pflasterfläche im südlichen Bereich vor der Kirche eingepplant, um die Entwässerung erheblich zu verbessern.

Das Bauamt schlägt vor, der Maßnahme wie vorgeschlagen zuzustimmen und das Büro Vulpius zu beauftragen, die Ausschreibung zu erstellen.

**Vorschlag zum Beschluss:**

Der Bau-, Umwelt-, Verkehrs- und Werkausschuss beschließt die vorgeschlagene Sanierung des Kanalnetzes um die St. Anna Kirche mit Verbesserung der Entwässerungssituation südlich der Kirche wie vorgeschlagen und beauftragt das Büro Vulpius die Ausschreibung zu erstellen. Weiterhin wird der Stadtrat gebeten, die erforderlichen Mittel im Haushalt 2023 einzuplanen.